

Kunst am Bau:

(Aus)strahlende Sternenblüten – pure Inspiration

Sie ist in Widnau geboren, lebt und arbeitet aber seit vielen Jahren in St.Gallen. Sie ist Malerin und Bildhauerin und hat den Durchbruch in der Kunstszene längst geschafft. Ihre Bilder, Skulpturen und Installationen sind bunte, florale Feuerwerke mit unverkennbarer Handschrift. Das jüngste Werk von Sabeth Holland-Rohner ist für sie ein ganz wichtiges: die Kunst-am-Bau-Installation «Starbloom» bei Soplar AG in Altstätten. Uns erzählt sie warum.

Cécile Alge, Oberriet

Wer das Schaffen von Sabeth Holland-Rohner in den letzten Jahren verfolgt hat, weiss, dass die 55-Jährige eine multitalentierte Künstlerin ist. Und dass sie eine grosse Liebe für Farben und viel Lust zum Experimentieren hat. Sie streicht, pflastert, knetet, formt, gestaltet und werkt mit verschiedensten

Plastiken und brachte mit ihren fröhlich-blumigen Werken auch schon ein Seniorenzentrum zum Blühen.

Unverkennbar

Die Kunst der gebürtigen Widnauerin besticht mit einer unverkennbaren Handschrift. Egal, ob gross- oder klein-



Farben und Formen – Sabeth Holland ist in ihrem Element.

Fotos: Cécile Alge

Materialien. So vielfältig wie ihre Materialien und Ideen sind denn auch ihre Werke. Sie schuf Skulpturen für Strassenkreisel, Bunthalme als Wirtschaftstrophäen, bespielte Ausstellungs- und Gestaltungsräume mit Bildern und

formatige Bilder, ob Skulpturen von Hund, Katze oder Möwe, ob Halm oder Säule – ihnen gleich ist die bunte, florale Sprache von Sabeth Holland-Rohner. Eine fröhliche Sprache, die einem ein bisschen an die Werke von Niki de Saint

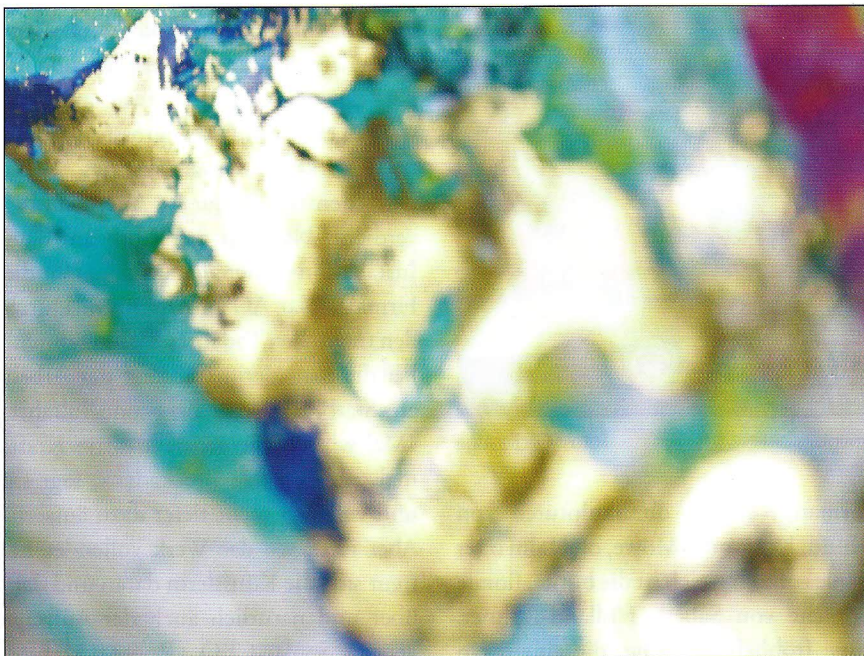
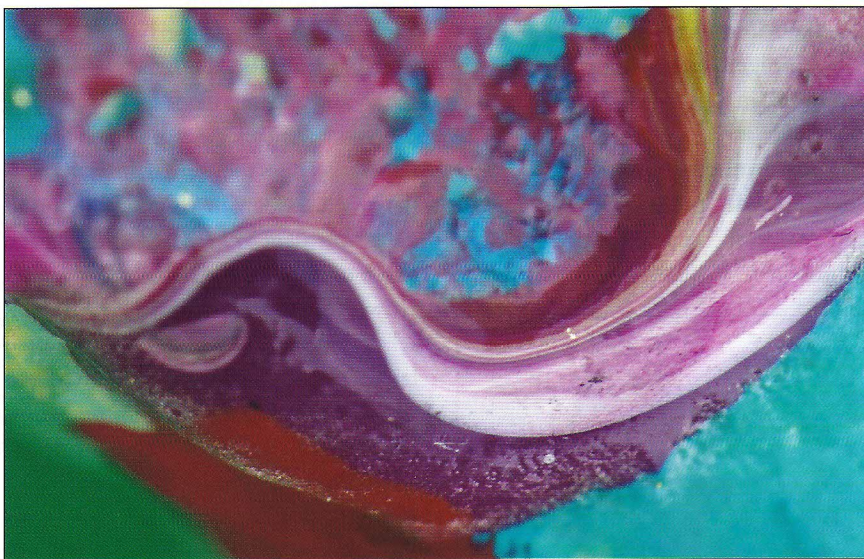
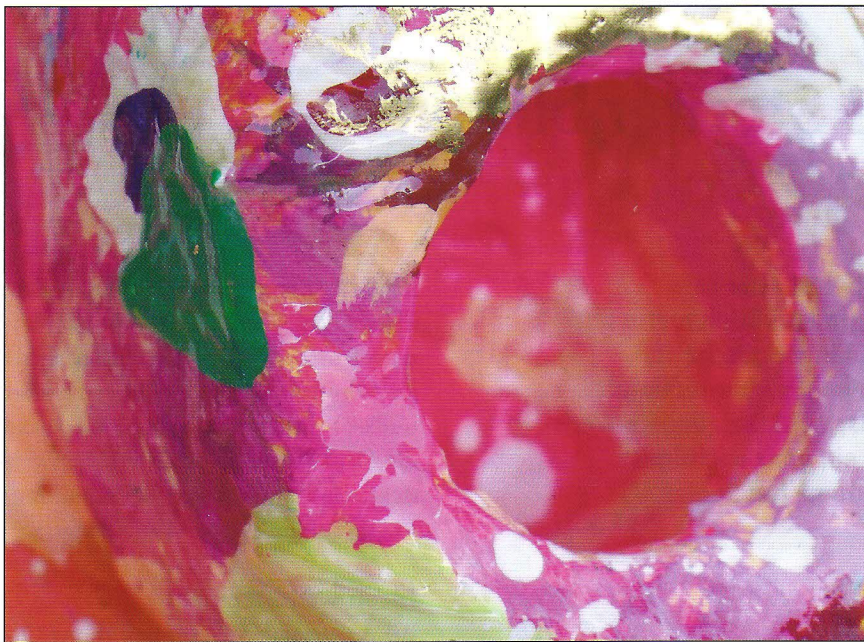
Phalle erinnern. Das passt eigentlich. Denn auch Sabeth Holland ist ein Herzensmensch. Wenn sie erzählt, gerät sie ins Schwärmen, sie gestikuliert, erklärt und ist bemüht, dass man ihr Werk und die Gedanken dazu auch wirklich versteht. Und man spürt dabei schon fast, wie sie bei ihrer Arbeit Feuer fängt.

Ideen weiterreiben

Bei Auftragsarbeiten für bestimmte Orte geht Sabeth Holland strukturiert und nach Konzept vor. Dabei bezieht sie den Ort, das Produkt, die Arbeit, die Menschen und alles aus dem Umfeld mit ein. Doch während der Arbeit ergeht es ihr dann wie den meisten Kunstschaaffenden: «Ich lasse mich von Gefühlen und auch von den Materialien und Farben leiten und spüre, wie sich eine Dynamik entwickelt, durch die sich vieles von selbst ergibt. Manchmal eben auch leichte Abweichungen zu den bestehenden Vorstellungen, aber immer stimmig», erklärt die 55-jährige Künstlerin.

Herausragendes Werk

Das jüngste Werk von Sabeth Holland-Rohner hat einen ganz besonderen Platz in ihrer künstlerischen Biografie. Zum einen wegen einer Extremsituation in der Entstehungsphase, zum anderen, weil es ein komplexes, grossformatiges und wirklich herausragendes Werk geworden ist, das grosse Anerkennung verdient. Nämlich die Kunst-am-Bau-Installation namens «Starbloom» für die Firma Soplar AG in Altstätten. Durch den tragischen Tod ihres Mannes durchlief die Künstlerin während der Arbeit an «Starbloom» eine Berg- und Talfahrt. «Mal wirkte eine grosse kreative Kraft, mal gab es totale Blockaden», sagt sie und will sich nicht tiefer dazu äussern. Aber jetzt, wo das Werk vollendet ist, freut sich die Künstlerin daran und darüber und natürlich auch der Auftraggeber, Soplar-CEO Roger Mahrle, der während der Entstehungsphase in



Das Werk wirkt im Ganzen und besonders in jedem einzelnen Detail.

Fotos: Cécile Alge



Die Inspiration kommt aufs Blatt...

regem Austausch mit der Künstlerin stand. Drei riesige Blüten strahlen in der Empfangshalle. Jede wirkt wie ein Stern oder eine Blume. Und jede erzählt – wie für Holland-Werke typisch – einiges über die Firmengeschichte und die dort arbeitenden Menschen. Die Sternblüten haben sinnliche Formen und leuchtende Farben. Und sie spiegeln transformierte Flaschen, die seriell angeordnet überraschende Blütenkompositionen bilden und voller Höhlen, Täler, Schluchten, Krater, Rosen und Anemonen sind.

Wer sie aufmerksam betrachtet, entdeckt vielleicht auch Zahnräder, Maschinenteile, Lebensspiralen, Glückskreise... «In diesem Werk konnte ich einen wichtigen Teil meiner künstlerischen Kraft neu zentrieren und transformieren. Ein sehr positives Erlebnis. All die konstruktive Kraft, die ich in das Kunstwerk einfließen liess, ist sichtbar, spürbar und echt», sagt Sabeth Holland. Kein Wunder, strahlen die Blüten auch etwas über sich hinaus.

Impressionen:
www.sabethholland.ch